

**LACTARIUS** Persoon 1797 (m)  
Tent.Disp.Met.Fung.:63,1797  
nomen conservandum  
**MILCHLING, REIZKER**

Russulaceae (7 Gattungen)  
Russulales (11 Familien)  
Basidiomycetes

= Lactarius (DC. ex) Gray 1821, = Galorrheus (Fr.) Fr. 1825, = Lactaria Schroeter 1889,  
= Lactariella Schroeter in Cohn 1889, = Lactifluus Roussel ex Kuntze 1891, = Lactariopsis  
Hennings 1902, = Hypophyllum, Gloeocybe Earle 1909

#### Typus

Agaricus piperatus L.:Fr.

#### Artenzahl

Basso 112, Heilmann 96, Krieglsteiner 75, Persson 83 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 400)

#### Kennzeichnung

Symbiont in Ektomykorrhiza mit Laub- und Nadelbäumen sowie Zwergsträuchern, oft mit deutlicher Präferenz für Kalk- oder sauren Boden, wenige Arten sind gute Speisepilze  
Fruchtkörper kleine bis sehr große, fleischige Blätterpilze mit brüchiger Substanz, die frisch durch ihren "Milchsaft" charakterisiert sind

Hut konvex bis trichterig, kahl oder flaumig, trocken oder klebrig bis schleimig, oft gezont, Rand eingerollt oder gerade

Lamellen gerade bis bogig angewachsen oder herablaufend, meist dicklich, elastisch bis etwas brüchig, in Stielnähe mitunter gegabelt oder anastomosierend, Zwischenlamellen reichlich vorhanden

Stiel nicht beringt, meist ohne Velumreste

Substanz brüchig-starr, weich bis hart, mit weißem oder auch gefärbtem, auch wäßrig-klarem Milchsaft, mitunter brennend scharf schmeckend, zum Teil mit charakteristischem Geruch

Trama heteromer mit Sphaerozysten, Hyphen und Lacticiferen

Lamellentrama subregulär bis fast irregulär, nur im basalen Bereich mit Sphaerozysten

Milchsaftyphen mit Sulfovanillin blau anfärbbar

Gloeozystiden im Hymenium vorhanden, doch unauffällig

Basidien keulenförmig, meist viersporig

Sporenpulver weiß bis tiefocker, auch rosacremelich

Sporen kurzellipsoid, mit amyloider Ornamentation, diese warzig-stachelig, mit großem Appendix

#### Bemerkungen

Russula ist bei frischen Exemplaren durch den fehlenden Milchsaft gut abgetrennt, bei Exsikkaten kann die Sphaerozysten-Verteilung in der Lamellentrama als Trennmerkmal dienen; Russula besitzt zudem selten Zwischenlamellen

Milchende Mycena-Arten sind durch ihren Habitus und die fehlende Sporenornamentation gekennzeichnet

Gasteroide Taxa, wie Arcangeliella und Zelleromyces, werden neuerdings zu Lactarius gestellt (Miller Mycologia 93:344,2001)

**LACTARIUS** Persoon 1797 (m)  
Tent.Disp.Met.Fung.:63,1797  
nomen conservandum  
**MILCHLING, REIZKER**

Russulaceae (7 Gattungen)  
Russulales (11 Familien)  
Basidiomycetes

#### Literaturhinweise

Neuhoff Die Milchlinge in Pilze Mitteleuropas Bd.2b,1956  
Romagnesi Bull.Soc.Myc.Fr. 72:19,1956, 79:471,1963, 90:139,1974, 96:73,1980  
Singer The Agaricales in modern taxonomy S.775,1975  
Hesler et Smith North American species of Lactarius Ann Arbor 1979  
Bon Clé monographique du genre Lactarius Doc.mycol. 10(40):1-85,1980  
Moser Die Röhrlinge und Blätterpilze in Gams Kl. Kryptogamenflora Bd.IIb/2, S.448,1983  
Michael-Hennig-Kreisel Handbuch für Pilzfreunde Bd.5,1983  
Korhonen Suomen rouskut (Finnische Milchlinge) 1984  
Moser-Jülich Farbatlas der Basidiomycetes, Gattungsdiagnosen Teil 4: Russulales  
Persson, Printz et Stordal Nordic Macromycetes 2:360,1992  
Heilmann-Clausen et al. Lactarius in Fungi of Northern Europe Vol.2,1998  
Basso Lactarius in Fungi Europaei Bd.7,1999  
Kriegelsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd.2:349,2000  
Kränzlin Pilze der Schweiz Bd.6,2005  
Galli I Lattari Gessate 2006

#### Einteilung

Neuhoff (1956) gliederte die Gattung in 3 Reihen mit mehreren Unterreihen und Gruppen  
Singer (1975) unterscheidet 10 Sektionen, sowie zahlreiche Subsektionen und Stirpes  
Moser (1983) führt in seinem Bestimmungsbuch 7 zum Teil unbenannte Gruppen an  
Basso (1999) gliedert die Gattung in 6 Untergattungen mit 16 Sektionen:

Piperites	Atroviridi	L. turpis
	Glutinosi	L. blennius
	Uvidi	L. repraesentaneus
	Dapetes	L. deliciosus
	Zonarii	L. acerrimus
	Piperites	L. torminosus
Russularia	Colorati	L. helvus
	Russulares	L. quietus
	Mitissimi	L. fulvissimus
Rhysocybella	Ichorati	L. rubrocinctus
	Olentes	L. serifluus
	Rhysocybella	L. tabidus
Plinthogalus	Plinthogali	L. azonites
Lactifluus	Lactifluus	L. volemus
	Albati	L. vellereus
Lactarius	Lactarius	L. piperatus

#### Bestimmungsmerkmale

Die Bestimmungsschlüssel arbeiten im Wesentlichen mit folgenden Merkmalen:

- Farbe der Fruchtkörper
- Farbe des Milchsaftes und ihre Veränderung an der Luft und bei Behandlung mit KOH
- Beschaffenheit der Hutoberfläche (filzig-kahl, gezont-ungezont, schleimig-trocken)

**LACTARIUS** Persoon 1797 (m)

Tent.Disp.Met.Fung.:63,1797

nomen conservandum

**MILCHLING, REIZKER**

Russulaceae (7 Gattungen)

Russulales (11 Familien)

Basidiomycetes

- Beschaffenheit des Hutrandes (zottig, gerieft, gekerbt)
- Gerüche des Fleisches (Kokosflocken, Blattwanzen, Maggi, Heringslake)
- Struktur der obersten Hutschicht (Hyphen oder Sphaerozysten)
- Größe und Ornamentation der Sporen

Stand: November 2006